

Grußwort des Vorsitzenden des Stiftungsrates der Commerzbank-Stiftung, Professor h. c. Klaus-Peter Müller, anlässlich der festlichen Verleihung des Preises der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung an Professor Dr. oec. Rainer Haselmann am 21. Oktober 2019

Sehr geehrter Präsident Grötschel,

meine sehr verehrten Damen und Herren der Akademie,

sehr geehrte Gäste der heutigen Festveranstaltung,

ich möchte Sie – auch im Namen der heute hier anwesenden Vorständin der Commerzbank-Stiftung, Frau Kirsten Böddeker, und im Namen von Herrn Professor Jan-Hendrik Olbertz, Stiftungsratsmitglied der Commerzbank-Stiftung – ganz herzlich zur diesjährigen Verleihung des Preises der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften begrüßen.

Des Weiteren möchte ich an dieser Stelle ganz besonders auch die Mitglieder der Findungskommission – die Herren Professoren Martin Hellwig, Jürgen Mittelstraß, Wolfgang Schön und natürlich den Vorsitzenden Günter Stock herzlich willkommen heißen. Die Kommission hat durch ihr Engagement und ihre Expertise auch in diesem Jahr wieder dafür gesorgt, dass wir – zum übrigens elften Mal – den Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung an einen auf seinem Gebiet herausragenden Wissenschaftler verleihen können.

Doch nun zur Hauptperson des heutigen Tages, den diesjährigen BBAW-Preisträger Herrn Professor Rainer Haselmann, der in Begleitung seiner Familie zu uns nach Berlin gekommen ist: Herzlich willkommen – und schon vorab meinen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung!

Der Preis der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften – gestiftet von der Commerzbank-Stiftung wird im Zweijahresrhythmus bereits seit 2001 verliehen. Er würdigt herausragende wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Grundlagen des Rechts und der Wirtschaft und ist mit einem Preisgeld von 30.000 Euro dotiert. 2017 ging der Preis an die Juristin Frau Professor Dr. Marietta Auer u. a. für ihre grundlegenden Beiträge zur philosophischen und soziologischen Ideengeschichte des Privatrechts. Ganz besonders freue ich mich, dass unser allererster Preisträger, Professor Dr. Klaus M. Schmidt, der den Preis 2001 erhielt, heute den Festvortrag halten wird. Ein ganz herzliches Willkommen auch an Sie, Herr Schmidt!

Lassen Sie mich noch kurz ein paar Worte zur Commerzbank-Stiftung sagen: Die Commerzbank-Stiftung wurde 1970 zum 100-jährigen Jubiläum der Bank als Stiftung privaten Rechts gegründet. Heute ist sie eine selbstständige Unternehmensstiftung, die gemeinnützige Vorhaben aus Wissenschaft, Kultur und Sozialem fördert. Mit ihren Förderprojekten möchte die Stiftung, möchten wir, einen werthaltigen und auch nachhaltigen Beitrag für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft leisten. Durch die Verleihung von Wissenschaftspreisen zollen wir als Stiftung der Reputation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und den sie tragenden Institutionen Anerkennung und setzen so Anreize für zukünftige herausragende wissenschaftliche Arbeiten.

Einige unter Ihnen mögen sich fragen, warum wir in Zeiten von Klimawandel, Digitalisierung und anderen augenscheinlich drängenderen Themen ausgerechnet diesem Preis auf dem Gebiet der Grundlagen des Rechts und der Wirtschaft so hohe Relevanz beimessen. Viele grundlegende Zusammenhänge

unserer Wirtschaft, insbesondere die geldpolitisch wichtigen Beziehungen zwischen Zentralbank (EZB), Finanzinstituten, Aufsicht und realer Wirtschaft, werden – als Folge der Finanzkrise – neu hinterfragt. In einer Zeit negativer Zinsen und eines sich dennoch verlangsamenden Wirtschaftswachstums, also von Entwicklungen, die alte Paradigmen auf den Kopf zu stellen scheinen, ist die anhaltende Überprüfung des Verständnisses und der faktischen Zusammenhänge unseres Wirtschaftens dringend geboten.

Es ist mir deshalb eine ganz besondere Freude, dass sich die Auswahlkommission in diesem Jahr als Preisträger auf einen herausragenden Wissenschaftler verständigt hat, der sich im Rahmen seiner Forschung mit dem Banken- und Finanzsektor befasst und der nicht zuletzt auch für das House of Finance in Frankfurt steht, mit dem ich mich als langjähriger Vorstand und Aufsichtsrat der Commerzbank eng verbunden fühle.

Ich wünsche Ihnen für den heutigen Abend interessante Einblicke und anregende Begegnungen.

Vielen Dank!